



Tous les diables d'enfer. Relations du siège de Rhodes par les Ottomans en 1480,
hrsg. Jean-Bernard de Vaivre, Laurent Vissière (Travaux d'Humanisme et de
Renaissance, vol. 529), Genf: Droz 2014, 878 pp., ISBN: 978-2-600-01768-8.

Die erfolgreiche Abwehr der Belagerung von Rhodos durch die Osmanen 1480 gehört zu den zentralen Ereignissen der Geschichte der Johanniter und des östlichen Mittelmeerraums im späteren Mittelalter. Die Bedrohung für den Orden war seit dem Überfall einer ägyptischen Flotte auf Zypern 1426 stetig gewachsen, auch, weil die Meister die Zahlung von Tributen an die Osmanen verweigert hatten. In den 1460er Jahren hatte Mehmed II. die Reste des Byzantinischen Reiches erobert, 1470 folgte das venezianische Euböa (Negroponte). Die Abwehr der Belagerung von Rhodos im Jahr 1480 war einer der wenigen christlichen Erfolge im östlichen Mittelmeer. Anders als bei den Erfolgen gegen zwei Flotten der Mamluken in den Jahren 1440 und 1444, als es auch schon zu einer ersten Belagerung der Stadt Rhodos kam, nutzte der Orden die Ereignisse von 1480 für eine Kampagne im Westen. Schon im September 1480, fast unmittelbar nach dem Ende der Kämpfe, informierte Meister Pierre d'Aubusson den Kaiser, Friedrich III., detailliert über den Erfolg des Ordens. Weite Verbreitung fand vor allem der Bericht des Vizekanzler Guillaume Caoursin, der vielfach und in verschiedenen Sprachen gedruckt wurde, doch fanden die Ereignisse auch in weiteren Zeugnissen ihren Niederschlag. Die vorbildlich gearbeitete Edition, Übersetzung und Kommentierung der Quellen zur Belagerung von 1480 von Jean-Bernard de Vaivre und Laurent Vissière stellt nun erstmals das grundlegende Material zusammen.¹ Sie beginnt zunächst mit einer umfangreichen Einführung in die Geschichte des Ordens und in den Ablauf der Belagerung (S. 17–119). Danach folgen verschiedene Sektionen mit den Texten, denen jeweils eine eigene Einführung in den Inhalt und die Überlieferung vorangestellt ist. Die Quellen lateinischer, italienischer und weiteren Sprachen sind übersetzt, die französischen Texte nicht. Sektion I enthält drei während der Belagerung entstandene Briefe (aus Ende Mai bis Ende Juni 1480), eine lateinische Anweisung Aubussons an die Prioren, Präzeptoren und weiteren Brüder des

¹ *Hospitaller Piety and Crusader Propaganda. Guillaume Caoursin's Description of the Ottoman Siege of Rhodes 1480*, hrsg. v. T. M. Vann, D. J. Kagay, Farnham 2015, ediert nunmehr ebenso die zentralen Texte, hier mit englischer Übersetzung (und mit der Zuschreibung des Textes von „Mary du Puis“ an den Ordensbruder Ademar Dupuis), allerdings nicht in der Vollständigkeit wie de Vaivre-Vissière.

Ordens sowie die Schreiben zweier Italiener, Gabriele Pisitillo und Bernardo Donato, über die wenig bekannt ist; Letzterer war Befehlshaber eines venezianischen Schiffes und berichtete nach Kreta (S. 123–147). In Sektion II folgt die vielleicht bedeutendste Neu-Entdeckung des Bandes, ein bisher weitgehend unbekanntes, im Ms. Dupuy 255 der Bibliothèque Nationale in Paris unikal überliefertes, ausführliches, aber anonymes Journal der Belagerung in französischer Sprache (S. 149–254), in Sektion III eine lateinische Schrift von Giacomo della Corte, die trotz eines venezianischen Druckes wohl um 1480/1481 wenig Verbreitung fand (S. 255–297). Sektion IV bilden das Schreiben Aubussons, der Bericht Caoursins sowie damit verbundene weitere Texte, so die Anweisungen Caoursins für die Aubusson gewidmete, prachtvoll illuminierte Handschrift des Berichts (Bibliothèque Nationale, Paris, Ms. Lat. 6067), die Vorrede zur französischen Übersetzung sowie der Text eines Tafelbildes zur Belagerung, das parallel zur illuminierten Handschrift entstand und heute in Épernay erhalten ist (S. 299–491). In Sektion V wird der auch sonst bekannte, einem nicht dem Orden angehörigen Mary du Puis zugeschriebene Bericht im Druck vorgelegt (S. 483–525), in den Sektionen VI und VII schließen sich weitere kleinere Schriften an, in VI der Bericht eines burgundischen Herren vom September 1480, ein kurzer Bericht sowie die noch kürzeren *Miracula* (S. 527–555), in VI ein anonymes italienisches Bericht in Reimform in zwei Fassungen (S. 557–643). Die Sektionen VIII bis X bieten weitere zeitgenössische oder etwas spätere Texte. VIII enthält westliche Zeugnisse, insbesondere Schreiben Ludwigs XI. von Frankreich, aber auch René II. von Lothringen (S. 645–682), IX zwei Schriften aus dem osmanischen Umfeld (S. 683–705), während X verschiedene Pilgerberichte der Jahre 1479 bis 1497 zusammenstellt (ohne Edition der Originaltexte in lateinischer, italienischer, deutscher, niederländischer und hebräischer Sprache nur mit französischen Übersetzungen) (S. 707–819). Dazu kommen eine Liste der Meister auf Rhodos, vier Karten und Pläne von Stadt und Insel Rhodos; zwischen S. 320 und 321 sind 58 Farabbildungen eingebunden, die insbesondere die Illustrationen aus Bibliothèque Nationale, Paris, Ms. Lat. 6067 wiedergeben. Der Band ist zudem durch einen allgemeinen Index erschlossen. Diese beeindruckende, massive, intensiv kommentierte und insgesamt sehr gelungene Ausgabe der Quellen zur Belagerung von Rhodos von 1480 wird lange ein Standardwerk bleiben und der Forschung gute Dienste leisten.

Jürgen Sarnowsky (Hamburg)

ORDINES MILITARES
COLLOQUIA TORUNENSIA HISTORICA
Yearbook for the Study of the Military Orders

vol. XX (2015)



UNIWERSYTET
MIKOŁAJA KOPERNIKA
W TORUNIU



Towarzystwo Naukowe w Toruniu

EDITORIAL BOARD

Roman Czaja, Editor in Chief, Nicolaus Copernicus University Toruń
Jürgen Sarnowsky, Editor in Chief, University of Hamburg

Jochen Burgtorf, California State University
Sylvain Gouguenheim, École Normale Supérieure Lettres et Sciences Humaines de Lyon
Hubert Houben, Università del Salento Lecce
Alan V. Murray, University of Leeds
Krzysztof Kwiatkowski, Assistant Editor, Nicolaus Copernicus University Toruń

REVIEWERS:

Udo Arnold, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (retired)
Jochen Burgtorf, Department of History, California State University
Marian Dygo, Instytut Historyczny, Uniwersytet Warszawski
Alan Forey, Durham University (retired)
Mateusz Goliński, Instytut Historyczny, Uniwersytet Wrocławski
Sylvain Gouguenheim, École Normale Supérieure Lettres et Sciences Humaines de Lyon
Dieter Heckmann, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin-Dahlem
Heinz-Dieter Heimann, Universität Potsdam (retired)
Hubert Houben, Dipartimento di Storia, Società e Studi sull'uomo, Università del Salento, Lecce
Sławomir Józwiak, Instytut Historii i Archiwistyki, Uniwersytet Mikołaja Kopernika, Toruń
Tomasz Jurek, Instytut Historii im. Tadeusza Manteuffla Polskiej Akademii Nauk, Warszawa
Waldemar Könighaus, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
Ilgvars Mišāns, Faculty of History and Philosophy, University of Latvia, Riga
Helen Nicholson, History Department, Cardiff University
Jürgen Sarnowsky, Fakultät für Geisteswissenschaften, Universität Hamburg
Kristjan Toomaspoeg, Beni Culturali Department, Università Del Salento, Lecce

ADDRESS OF EDITORIAL OFFICE:

Instytut Historii i Archiwistyki UMK, ul. Władysława Bojarskiego 1
87-100 Toruń
e-mail: rc@umk.pl
juergen.sarnowsky@uni-hamburg.de

Subscriptions orders should be addressed to:
books@umk.pl



Czasopismo jest wydawane na zasadach licencji niewyłącznej
Creative Commons i dystrybuowane w wersji elektronicznej
Open Access przez Akadmiczną Platformę Czasopism

www.apcz.pl

Printed in Poland

© Copyright by Uniwersytet Mikołaja Kopernika w Toruniu and Towarzystwo Naukowe w Toruniu
Toruń 2015

ISSN 0867-2008

NICOLAUS COPERNICUS UNIVERSITY PRESS

EDITORIAL OFFICE: ul. Gagarina 5, 87-100 Toruń
tel. (0) 56 611 42 95, fax (0) 56 611 47 05
e-mail: wydawnictwo@umk.pl

DISTRIBUTION: ul. Mickiewicza 2/4, 87-100 Toruń
tel./fax (0) 56 611 42 38
e-mail: books@umk.pl
www.wydawnictwoumk.pl

1st. ed. 300 copy

Print: Nicolaus Copernicus University Press
ul. Gagarina 5, 87-100 Toruń

CONTENTS

I. STUDIES AND ARTICLES FROM THE 17TH ORDINES MILITARES CONFERENCE

<i>Alan V. Murray</i> (Leeds) The Grand Designs of Gilbert of Assailly. The Order of the Hospital in the Projected Conquest of Egypt by King Amalric of Jerusalem (1168–1169) ...	7
<i>Karl Borchardt</i> (München) Die Templer an der römischen Kurie im 13. Jahrhundert: ein Netzwerk?	25
<i>Marie-Luise Favreau-Lilie</i> (Berlin) Der Deutsche Orden in Norditalien (13. Jh.). Über die Grenzen der „Netzwerkforschung“	39
<i>Christian Gablbeck</i> (Berlin) Adlige Netzwerke in der mittelalterlichen Ballei Brandenburg des Johanniterordens	65
<i>Maria Starnańska</i> (Częstochowa) Karrieren innerhalb des Johanniterordens (in den schlesischen ländlichen Kommenden des böhmischen Priorats) als Bestandteil familierer Strategien des Rittertums	103
<i>Johannes A. Mol</i> (Leiden) The knight brothers from the Low Countries in the conflict between the Westphalians and the Rhinelanders in the Livonian branch of the Teutonic Order	123
<i>Bernhard Demel</i> (Wien) Zur Reichspolitik des livländischen Ordenszweiges in den Jahren 1521 bis 1561/1562	145

II. OTHER STUDIES

<i>Loïc Chollet</i> (Neuchâtel) Croisade ou évangélisation? La polémique contre les Chevaliers Teutoniques à l'aune des témoignages des voyageurs français de la fin du Moyen-Âge	175
<i>Anette Löffler</i> (Frankfurt/Main) <i>Swester und Oberste</i> – ein Brevier für einen Schwesternkonvent des Deutschen Ordens	205
<i>Sławomir Józwiak</i> (Toruń), <i>Janusz Trupinda</i> (Gdańsk) Das Amt des „Bauleiters“ (<i>magister lapidum; magister laterum;</i> <i>steinmeister; czygelmeyster; muwermeister</i>) im Deutschordensstaat im 14. Jh. und in der ersten Hälfte des 15. Jh.	239

III. BOOK REVIEWS AND BOOK NOTES

Aleksander G. Pluskowski, <i>The Archaeology of the Prussian Crusade: Holy War and Colonisation</i> (by Seweryn Szczepański)	271
Marc Sgonina, <i>Die Johanniterballei Westfalen. Unter besonderer Berücksichtigung der Lebensformen der Zentralkommende Steinfurt und ihrer Membra</i> (by Christian Gablbeck)	274
<i>Jerusalem in the North: Denmark and the Baltic Crusades, 1100–1522</i> , eds. Ane Bysted, Carsten V. Jensen, Kurt S. Jensen, John Lind (by Roman Czaja)	281
Alain Demurger, <i>La persécution des Templiers. Journal (1307–1314)</i> (by Magdalena Satora)	283
<i>Tous les diables d'enfer. Relations du siège de Rhodes par les Ottomans en 1480</i> , ed. Jean-Bernard de Vaivre, Laurent Vissière (by Jürgen Sarnowsky)	286
<i>Generalprobe Burzenland. Neue Forschungen zur Geschichte des Deutschen Ordens in Siebenbürgen und im Banat</i> , hrsg. v. Konrad Gündisch (by Krzysztof Kwiatkowski)	288
<i>Die Hochmeister des Deutschen Ordens 1190–2012</i> , hrsg. v. Udo Arnold (by Krzysztof Kwiatkowski)	297
<i>Bezlawki – ocalić od zniszczenia. Wyniki prac interdyscyplinarnych prowadzonych w latach 2008–2011</i> , red. Arkadiusz Koperkiewicz (by Krzysztof Kwiatkowski)	301
<i>Das „virtuelle Archiv des Deutschen Ordens“</i> , hrsg. v. Maria M. Rückert (by Radosław Biskup)	311